Presseinformation

30. Januar 2006

Theater, Kabarett, Operette, Lesungen und mehr

Von der Literaturpreisträger-Lesung bis zu New Yorker Trickfilmen

Die Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich und die NÖ Landesbibliothek in St. Pölten laden am Mittwoch, 1. Februar, um 19 Uhr zu einer Lesung der Kulturpreisträger für Literatur des Landes Niederösterreich 2005 in die Landesbibliothek; die Begrüßung wird Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vornehmen. Neben Peter Henisch, Träger des Würdigungspreises, gelangen dabei auch Brigitte Sasshofer und Silke Hassler, Trägerinnen des Anerkennungspreises, mit neuen Texten zu Wort. Peter Henisch wird zudem gemeinsam mit Woody Schabata und Hans Zinkl ein musikalisch-literarisches Programm gestalten. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen bei der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich unter 02742/9005-15538, e-mail gabriele.ecker@noel.gv.at bzw. bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12847, e-mail post.k3@noel.gv.at.

In der Bühne im Hof in St. Pölten sind am Mittwoch, 1. Februar, um 20 Uhr Klaus Eckel und Pepi Hopf zu Gast. Neben einem Best Of aus den Kabarett-Soloprogrammen „Schlaraffenland“ und „Mit den besten Grüssen aus Wien Simmering“ gibt es dabei auch einen gemeinsamen Showdown. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und www.bih.at.

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten hat am Donnerstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr als Gastspiel einer Produktion des Theaters in der Josefstadt „Eine Bank in der Sonne“ Premiere; Regie bei der Komödie von Ron Clark führt Martin Zauner. Folgetermine: 3. und 4. Februar (jeweils 19.30 Uhr). Nähere Informationen beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 60-55, e-mail karten@landestheater.net und www.landestheater.net.

„Geehrt und gefedert!“ nennt sich ein Best Of aus zehn Jahren Ludwig Müller, mit dem der Kabarettist am Donnerstag, 2. Februar, um 20 Uhr im Rahmen des 5. Schwechater Satirefestivals im Theater Forum Schwechat auftritt. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com, www.satirefestival.at und www.forumschwechat.com.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ebenfalls am Donnerstag, 2. Februar, werden um 20 Uhr im Unabhängigen Literaturhaus NÖ (ULNOE) in Krems/Stein aus der letzten Produktion der Edition Aramo die drei Anthologien „Kätzereien. Geschichten für die Katz“, „An der öden lauen Donau? Geschichten aus der Donauregion“ und „Über die Blödheit. Eine grundsätzliche Bestandsaufnahme“ präsentiert. Ditta Rudle, Norbert Silberbauer und Vladimir Vertlib stellen dabei aus je einem Band ihren Text vor. Nähere Informationen und Karten beim ULNOE unter 02732/728 84, e-mail ulnoe@ulnoe.at und www.ulnoe.at.

„Schuhe lügen nie“ heißt das neue Soloprogramm der Kabarettistin Eva D. (Eva Damyanovic), mit dem die Oberösterreicherin am Donnerstag, 2. Februar, um 20 Uhr in der Bühne Mayer in Mödling Station macht. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer unter 02236/218 60, e-mail mayer.moedling@kabsi.at.

Im Stadttheater Wiener Neustadt gastiert am Donnerstag, 2., und Freitag, 3. Februar, das Wiener Operetten-Ensemble mit der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár, Viktor Léon und Leo Stein; Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21.

Im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, stehen am Donnerstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr „TAM Gschichtln und Schauspielstückln“ von und mit der „Chaostruppe des Theaterkurses 3“ auf dem Programm. Am Montag, 6. Februar, folgt um 20 Uhr das Zauberkabarett „Swoboda Swoboda“ von und mit Gerhard Swoboda. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Schließlich lädt die Galerie „blaugelbe“ in Zwettl am Freitag, 3. Februar, ab 20 Uhr zu einem Abend mit Trickfilmen der „Independant Animation Films" aus New York. Zu sehen sind u. a. George Griffins „New Fangled” (1990), Bill Plymptons „How to make love to a woman” (1995) oder Julia Sorcones „Call of the wild” (2002). Nähere Informationen bei der Galerie „blaugelbe“ Zwettl unter e-mail info@blaugelbezwettl.com und www.blaugelbezwettl.com.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at